

Variante 2 (Bild 4.2) – Kreisel L 3111/Wiesenstraße/Wiesenweg

Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung	35.000 €
Fahrbahn	432.500 €
Gehweg	102.750 €
Radweg	12.750 €
Entwässerung	19.250 €
Grünflächen	68.950 €
sonstige Kosten	34.500 €
Unvorhergesehenes	29.000 €
Netto-Baukosten	734.700 €
zuzüglich 19% Mehrwertsteuer	ca. 139.600 €
Brutto-Baukosten	ca. 874.000 €

Variante 3 (Bild 4.3) – Kreisel L 3111/Wiesenstraße/Wiesenweg

Für die Variante 3, die aufbauend auf die Variante 2 entwickelt wurde, die sich lediglich vom Durchmesser des Kreisverkehrsplatzes und der Breite der vorhandenen Geh- bzw. Radwege unterscheidet, werden die Kosten auf Basis der Nettobaukosten von Variante 2 abgeschätzt, indem hier ein Aufschlag von 5 %, der sich aus vergleichbaren Maßnahmen und Erfahrungswerten, die sich im Vergleich mit unterschiedlichen Kreisverkehrsplätzen (Durchmesser) in der Vergangenheit ergeben haben, abgeschätzt. Somit entstehen für die Variante 3 folgende Aufstellung:

Netto-Baukosten Variante 2	735.000 €
davon 5%	38.000 €
Netto-Baukosten	773.000 €
zuzüglich 19% Mehrwertsteuer	ca. 147.000 €
Brutto-Baukosten	ca. 920.000 €

Die Herstellungskosten für einen Kreisverkehrsplatz (Baukosten) belaufen sich brutto auf rund 920.000 €; ein Rückbau der Einmündungen Ohmstraße und Alexander-Fleming-Straße wird mit ca. 180.000 € abgeschätzt. Die Ermittlung der Kosten erfolgte überschlägig anhand von Einheitspreisen pro Quadratmeter und Flächenansätzen auf Basis des erarbeiteten Konzepts. Der Abbruch der Brückenbauwerke Wiesenstraße/Wiesenweg wird mit brutto rund 300.000 € veranschlagt, sodass sich insgesamt ca. 1,4 Mio. € Brutto-Baukosten ergeben.

Die Planungskosten für die (noch nicht veranlassten) weiteren Leistungsphasen (nach HOAI: 3 bis 9 sowie die örtliche Bauüberwachung) werden auf Grundlage der zu erwartenden Baukosten abgeschätzt auf brutto ca. 153.000 €.

Insgesamt sind damit Realisierungskosten in Höhe von rund 1,55 Mio. € zu erwarten (Planungs- und Baukosten).

Aufwendungen für Grunderwerb und für (zurzeit nicht absehbare) Maßnahmen im unterirdischen Bauraum (z.B. Leitungsverlegungen) sind dabei nicht berücksichtigt – bei einem Zuschlag von ca. 10 Prozent dafür ergibt sich eine Gesamtsumme von etwa **1,7 Mio. €** brutto.